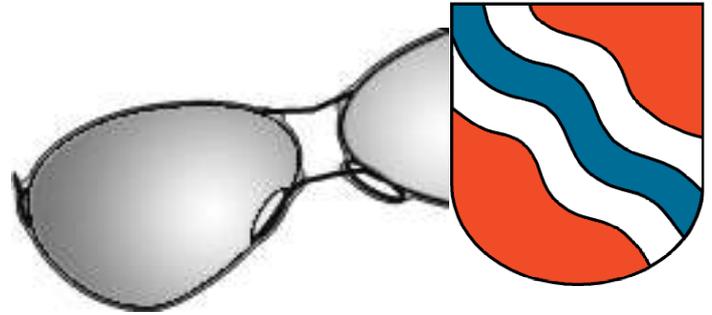


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 155

März 2009

28. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
Kinderfasching
- 7 Europa-Wahl
- 8 Was sich so tut ...
Impressum
- 11 Termine - SSV - Speeldeel - „Engel ohne Flügel“
- 15 Schulchronik – 1884

In eigener Sache:

Vielen Dank für die Abnahme unseres Bredenbek-Kalenders 2009 - der Erlös kommt wieder den Jugendgruppen zu Gute, wir werden noch darüber berichten.

Zur Info: Auch in diesem Jahr hat leider die AWR nach Drucklegung die Müllabfuhrtermine nochmals geändert - dagegen sind wir leider machtlos, trotzdem bitten wir um Entschuldigung, wenn Sie dadurch im Januar Probleme hatten.

Rainer Horrellt

Ärztlicher
Notdienst:

☐ 01805-119292 ☐

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

am 20. März ist Frühlingsbeginn und ich denke, dass ich nicht der einzige bin, der sich jetzt auf den Frühling mit wärmer werdenden Wetter und vielen bunten Blumen in den Gärten freut. Da hatten wir doch nach zwei etwas milderen Wintern mal wieder etwas mehr Schnee und kaltes Wetter, anders als wir es in den letzten Jahren gewohnt waren.

Wenn im Garten sich die ersten Blumen zeigen, dann wird es Zeit für den Frühjahrsputz. Der Sozialausschuss fängt damit rechtzeitig an und hat zum **7. März** zu einem **Mitmach-Aktions-Tag** auf dem öffentlichen **Kinderspielplatz** aufgerufen. Die Gemeindevertretung hat Geld für Reparaturen und neues Spielgerät bewilligt, nun hoffen wir alle, dass sich möglichst viele Bredenbekerinnen und Bredenbeker in Sinne unserer aller Kinder daran beteiligen werden. Und wie das immer so ist: wenn gearbeitet worden ist, dann gibt danach auch etwas zum Essen und einen „Schluck“ dazu. So wie ich gehört habe, soll danach gemeinsam gegrillt werden.

Der Umweltausschuss macht dann am **28. März** weiter. Er ruft zum **Dorfputz** auf. Alle 2 Jahre im Frühjahr wollen wir mal wieder gründlich sauber machen und den gesamten Müll in der Gemeinde, auf allen Straßen und Wegen entfernen. Es werden wieder einige Trecker bereitgestellt und Touren ausgearbeitet. Alles beginnt und endet am **Feuerwehrhaus**, mit einer Ausnahme: ein Trecker kommt mit Helferinnen und Helfern schon von Kronsburg-Glinde aus in Richtung Feuerwehrhaus. Der Müll wird nach Möglichkeit gleich getrennt gesammelt, dann muss zum Schluss der Tour nicht so lange sortiert werden. Auch hier gibt es für alle

Fortsetzung Seite 3

Oppschnappt (Niiet ut uns Dörp)

Frieda geit ruut in Schuppn, wo Johann emsi warkelt. „Jo sech mool, watt hammers Du denn so luut?“, will se weeten. „Na, Du hess doch sech, datt Du ni groot genuch büss, üm diene ooln Nachhemm in denn Kleeder-Container be de Fүүrweer to schmieten und doorför bastl ick di ne lütte Leller!“

„Ooch, datt is ober leev vun di“, freut sik Frieda, „uck, wenn dat nu ni mehr nöödi is, denn de Kassn is jo wech.“ „Wieso datt denn?“, wunnert sik Johann und kiek verdwast. „Datt weer een Missverständnis - de Bürgermeester ha to de Sekretärin vunn de Affhoolfirma seggt **de Container is vull, seet to, datt ju emm wechkiegt** und de Sekretärin ha wellergebn **de Bürgermeester will, datt de Container wechkümmt** - so hebbt se emm afftransporteert und ni wellerbröcht“, schlüüt Frieda eern Berich.

„So is datt, wenn de Fruunslüüt ni richdi tohört - ober wi hebbt jo Schwien, datt se ni verstoon hett **de Bredenkler sind vull und wüllt, datt eer Bürgermeester wechkümmt**“, secht Johann und grient. „Sech mool, Frieda, mööt wie nu de ooln Klamotten wieder obdreegn oder in de Mülltunn schmieten?“

„Ne, ne mien Johann, uns fliedign Bürgermeester kümmert siek jüs doorüm, datt een niien Container vunn ne anner Firma oppstellt waart, de waart uck vunn lüdde Lüüd good to befülln sien. Dien Leller is ober villich ni ümsüns, denn de **goode Herbert** hett jo nu mit de Gemeendevertretung obhört und villich beet he nu, wenn he Tied hett, Kutschföhrten na Kiel an - und mit de lüdde Trepp kann ick

denn beeder instiegn!“

„Datt is ne goode Idee, ober ick glööv, wie ward wiederhin denn Schnellbus nehm möön, blot utgesprooken dämlü, datt de ni mit unserm normalen Föhrschiene kombinert warn kann.“

„Door hess Du rech“, sech Frieda, „ober beeder för uns Umwelt is datt allemool, wenn wi bi Notwendigkeit denn Bus nehmt.“

Datt meiste künnst wi jo tumm Glück uck in Bredenkler erledigen - wi hebbt **Edeka** und een **Hofflohn** för unsre Inköope, die **Bank** för uns Rente, een **Babier**, wenn de Hoor to lang waart und sogoor een **Massagepraxis** und een **Dokder**, wenn wi mool krank waart. Wenn wi mool to fuul tumm Eeten moken sünd, giff dat een **Kröger** - und wenn wi uns fitt hooln wüllt, goot wi in Sportvereene und mookt bi de Seniorengymnastik vunn **Anke** mit.

Beder kann uns datt in uns I(i)ebenswerte Gemeene doch gonni goon, watt meens Du?“

... meent Tante Frieda ut Bredenkler.



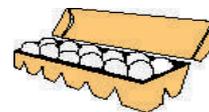
Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung

z. B. 10 Freiland Eier für 1,- Euro!



Unser weiteres Angebot:

- Kartoffeln verschiedener Sorten
- frische Äpfel
- hausgemachte Marmeladen
- Naturdünger, ideal für Gemüse, Blumen und Rasen.



Auf Ihren Besuch in unserem Hofladen freuen wir uns - Ihre Familie Krey

Bredenkler, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934.

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

Helferinnen und Helfer zum Abschluss etwas zu essen, es wird - schon traditionell - eine Erbsensuppe sein und für die Kinder finden sich bestimmt auch ein paar „Naschies“.

Es wäre schön, wenn sich auch alle Grundstücksbesitzer an dieser Aktion zum „Großreinemachen“ beteiligen, denn auch vor den Grundstücken und in den Regenwassereinfläufen hat sich bestimmt genug über Winter angesammelt. Wenn dann alle mitmachen, sieht unser Dorf zu Ostern wieder sehr frisch und sauber aus.

Unser Gemeindearbeiter hat an vielen neuen Standorten Müllbehälter aufgestellt, zwei weitere hat er noch bestellt. Wie er mir mitgeteilt hat, klappt es schon recht gut, die meisten Hundebesitzer haben inzwischen kleine Tüten dabei und werfen dann, wenn ihre Hunde ihr „Geschäft“ erledigt haben, alles in diese Mülltonnen. Er sorgt dann dafür, dass diese regelmäßig geleert werden. Nun meine Bitte an alle anderen Hundebesitzer: bitte machen Sie, bitte macht Ihr alle mit, dann haben wir bald hier in Bredenbek alle Fußwege sauber! Meine Bitte geht aber noch etwas weiter, sie geht an alle anderen Bredenbekerinnen und Bredenbeker: Bitte schaut nicht weg, wenn Ihr doch wider Erwarten einen Hundebesitzer seht, der es vergessen hat! Ein freundliches Gespräch, nicht mit dem erhobenen Finger, kann da oft sehr hilfreich sein. Ich wurde im letzten Jahr oft gefragt, wie viele Hunde haben wir eigentlich in Bredenbek? Da musste ich auch erst einmal beim Amt nachfragen. Auf fast 1.400 Einwohnerinnen und Einwohner kommen doch fast 140 angemeldete Hunde, statistisch gesehen hat also jeder 10. Bredenbeker einen Hund!

Aber noch etwas kam dabei heraus: es sind mehrere Hunde noch nicht angemeldet, dabei ist die Hundesteuer in Bredenbek doch sehr niedrig, einige meinen sogar zu niedrig, es sind nur 32,-Euro pro Jahr. Es wurden jetzt schon einige Hundehalter vom Amt aufgesucht und auch angeschrieben, bei anderen wird es noch der Fall sein. Wer einen Hund hat und ihn noch nicht angemeldet hat, sollte jetzt sich schnell beim Amt melden. Ein Anruf als erster Schritt reicht.

Mit einem anderen Problem möchte ich mich an unsere Autofahrerinnen und Autofahrer wenden, und zwar an die, die so **nett** auf dem Gehweg parken, gern mit 2 Rädern auf der

Straße und 2 Rädern auf dem Gehweg, damit die anderen Autofahrer (man ist ja solidarisch) genug Platz auf der Straße haben! Kann man fast an jedem Tag z.B. an der Schule beobachten!

Denken Sie doch bitte auch einmal an die Mütter mit den Kinderwägen, an unsere behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einem Rollstuhl oder an unsere älteren Bredenbekerinnen und Bredenbeker mit ihrem Gehwagen. Auf der Straße ist immer genug Platz, aber auf den Gehwegen fast nie.

Die Gemeindevertretung hat sich dafür entschieden, Mittel aus dem Strukturprogramm II zu beantragen. Hiermit werden Maßnahmen an Schulen, Sporthallen usw. mit 75% bezuschusst, wenn sie in diesem Jahr beauftragt werden, sonst aber erst in den nächsten Jahren anstehen würden. Hier haben wir insbesondere an das Dach unserer Schule und einer komplett Sanierung unser über 35 Jahre alten Sporthalle gedacht. Je nachdem wie die beantragten Arbeiten gefördert werden, sollten die energiesparenden Dinge vorrangig vor allen anderen Sachen erledigt werden. Wenn alles bezuschusst werden sollte, dann werden wir eine rundherum erneuerte Halle und Schule bekommen, der 25%-Anteil der Gemeinde mit ca. 190.000,-Euro ist immer noch hoch genug. Die Planung des Dorffestes wirft seine Schatten voraus. Gemeinsam mit dem Festausschuss des SSV hat der Sozialausschuss mit den Planungen begonnen, es sollen wieder alle Vereine, Verbände, Parteien, kurz gesagt, alle Organisationen des Ortes mit in das Dorffest eingebunden werden. Zum Höhepunkt am Samstag, 30.Mai, zur offiziellen Eröffnung vom „Walcott-Huus“, hat sich die Bürgermeisterin aus unserer amerikanischen Partnergemeinde (Sister City) Walcott, Frau Kristal Koberg-Schaefer angekündigt. Wir hoffen auf schönes Mai-Wetter und für alle Bredenbekerinnen und Bredenbekern auf eine rege Beteiligung. Bis dahin sollten wir alle gemeinsam daran arbeiten, dass unser schönes Dorf auch weiterhin unsere I(i)ebenswerte Gemeinde Bredenbek bleibt. Wir sehen uns spätestens alle am Pfingstsonntag auf dem Dorffest

Ihr und Euer

Hans-W. Hamann



AWO-Nachrichten

Wir fahren in das Weserbergland

07.06. – 12.06.2009

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise



Fahrt nach Hummersen ins ***Sterne-Hotel mit Hallenbad und Lift

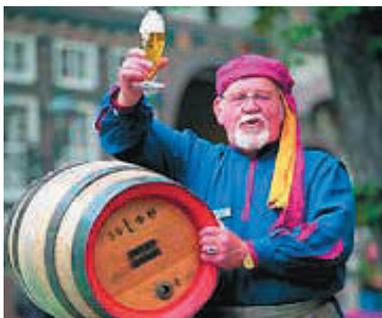
2. - 5. Tag:



Ausflüge . . . in die Weserstadt Höxter



..... zur Porzellanmanufaktur Fürstenberg



..... zur Stadt-
führung nach
Einbeck

... nach Holzminden



und zur Weserschiff-
fahrt nach
Bad Karlshafen

Inklusive der oben genannten Leistungen

pro Person **329,-**

Die **Gesamtsumme** muss bis zum **15.05.2009** auf folgendem Konto eingegangen sein:

Kto-Nr. 3500 801 627, BLZ 214 500 00 Sparkasse Mittelholstein AG in Felde

Einladung

Am Sonntag, 29.3.09 um 14.00 Uhr lädt die AWO Bredenbek ihre Mitglieder zu Kaffee und Kuchen und Theaterspiel ein.

Das Krimi-Stück mit dem Titel „Wohin mit der Leiche?“ wird im Bovenauer „Uns Huus“ aufgeführt.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Edeka-Parkplatz in Bredenbek.

Anmeldungen bitte bei

Uschi Porsack, Tel. 04334-1020

Erika Koch, Tel. 04334-595

Lisa Brandenburg, Tel. 04331-4380776

Veranstaltungen

17.04.09: AWO-Jahreshauptversammlung,
19.00 Uhr, Gasthof Krey

bitte anmelden!

25.04.09: Bingo, 15.00 Uhr, Gasthof Krey

AWO-Nachrichten

AWO-Kinderfasching

Der mittlerweile schon traditionelle AWO-Kinderfasching am 7.2. im Gasthof Krey war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Über 70 Kinder in bunten Kostümen tummelten sich mit Ihren Eltern begeistert auf der Tanzfläche. Sie übten sich im Karaoke-Wettbewerb, ließen Luftballons fliegen und amüsierten sich bei der Tombola. Der Musiker Helmut Randel sorgte für Live-Musik, Organisation und Programm lag in den bewährten Händen von Kerstin Decke sowie Rainer und Andrea Horrelt. Dank auch an die fleißigen Helfer Anke Porsack samt Vater und Dr. Bartelt Brouer, die beim festlichen Schmücken des Saales dabei waren sowie an die Unterstützer im Hintergrund, allen voran Lisa Brandenburg und Axel Staats. Hier noch ein paar Bildimpressionen:





Med. Fußpflege
Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334 / 189618

4 Familien

teilen sich

1 Rind

Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215

Gasthof Krey

Freitag, 20 März

Muschelessen

„Rheinische Art“

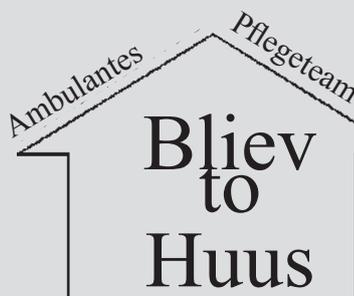
ab 18.30 Uhr

Tischbestellung

erforderlich!

Tel. 04334 / 330

Pflege – in Ihrer vertrauten Umgebung



Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

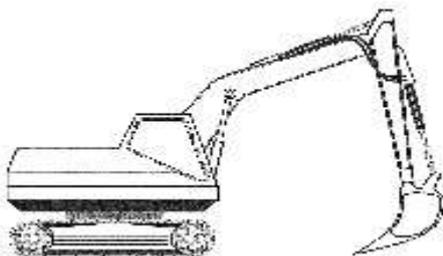
Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

Volker Tantow · Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34 · Westensee · Telefon 04305-991075 · Telefax 04305-991074
Handy 0172-9789410 · 0173-9867633 Volker.Tantow@t-online.de



Beratung / Gestaltung von

**Pflasterarbeiten aller Art,
Natursteinmauern etc.**

Herstellung von Hausanschlüssen aller Art,
Leitungsbau, Bauaushub etc.

Lieferung und Einbau von Kies, Mutterboden etc.

**Vom edlen Bilderrahmen
bis zur Küchenausstattung**

C•B•S
Schulausstattung
+ Möbel
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 88 88 • Fax: 0 43 34/18 88 87
e-mail: info@CBS-Bredenbek.de
website: www.CBS-Bredenbek.de

Ihre neue Küche
- für die Planung kommen wir zu Ihnen
- 3D Darstellung im Fotorealismus
- perfekt montiert und angeschlossen



Für Europa: stark und sozial!

69 Prozent der Deutschen wissen nicht, dass in diesem Jahr das Europäische Parlament gewählt wird, und 24 Prozent sind sich bereits sicher, dass sie nicht an der Europawahl teilnehmen werden. Einer Europaabgeordneten können diese Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage der Bertelsmann Stiftung nicht gefallen – erst recht nicht nur drei Monate vor dem Wahltermin am 7. Juni.

Interessant ist aber, dass gleichzeitig viele der Befragten mehr Mitspracherechte in der Europäischen Union fordern: Drei von vier Bürgern, so zeigte sich in der Umfrage, befürworten etwa europaweite Volksbegehren. Wie passt das zu der inzwischen schon traditionell niedrigen Beteiligung an Europawahlen? Vielleicht hält nicht nur europapolitisches Desinteresse viele Menschen vom Gang in die Wahllokale ab, sondern auch das Gefühl, durch Nichtwahl „denen in Brüssel“ einen Denkmittel verpassen zu können. Gerade um die Stimmen dieser Bürger sollten die demokratischen Parteien in den kommenden Monaten kämpfen. Denn: Die Europawahl ist kein Referendum für oder gegen Europa. Am 7. Juni wird darüber entschieden welches Europa wir wollen!

Die Europäische Union ist mehr und mehr in eine soziale Schieflage geraten. Besorgniserregend ist etwa die jüngste Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Hatte der in früheren Jahren durch seine Auslegung des Binnenmarktrechts sozialpolitische Fortschritte für Arbeitnehmer und Verbraucher gebracht, werden heute vermehrt Urteile gefällt, die das Wettbewerbsrecht über nationales Arbeitsrecht und die Rechte der Gewerkschaften stellen. Dass dieses Europa bei vielen Bürgern nicht gut ankommt, ist nur verständlich. Trotzdem muss jedem Nichtwähler klar sein: Jede nicht abgegebene Stimme stärkt gerade diejenigen Kräfte in Europa, die das Wettbewerbsrecht über Arbeitnehmerrechte stellen.

Es besteht mehr denn je ein gewaltiger Nachbesserungsbedarf! Von europäischer Politik erwarten die Menschen heute vor allem Wohlstand und soziale Sicherheit. Und gerade diese Versprechen wurden nur zum Teil erfüllt. In ganz Europa gibt

es einen Mangel an Arbeitsplätzen und an sozialer Sicherheit. Die Menschen haben Angst und sie verlieren das Vertrauen. Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes, Angst vor Lohndumping, vor der Nivellierung sozialer Standards, vor steigenden Preisen und ganz aktuell vor der Finanzmarktkrise.

Die Arbeit an einem sozialen Europa muss deshalb das große Integrationsprojekt der kommenden Jahre sein. Konkret heißt das: Wir brauchen einen sozialen Stabilitätspakt für Europa, einen europäischen Pakt gegen Lohndumping, gestärkte Arbeitnehmerrechte und gute Arbeit als Leitprinzip für die EU. Wir müssen erfolgreich gegen Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise kämpfen. Dazu brauchen wir einen neuen politischen Ordnungsrahmen und eine wirksame Kontrolle der Finanzmärkte, wie sie die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament schon lange gegen den Widerstand marktliberaler Kräfte einfordern. Ein starkes und soziales Europa, das als Vorreiter und treibende Kraft für faire und gerechte Zustände sorgt und den Märkten klare Regeln gibt, ist die richtige Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung. Aber: Das soziale Europa braucht andere Mehrheiten – auch im Europäischen Parlament. Und über diese Mehrheiten wird am 7. Juni 2009 entschieden.



Bitte geht zur Wahl - Eure Ulrike Rodust

■ Was sich so tut

- Es ist geplant in der Zeit von **Ostern bis Ende Mai 2009** die Schwarzdecke auf der **A 210** zwischen den Anschlussstellen **Bredenbek und Achterwehr** auf der Richtungsfahrbahn Rendsburg-Kiel zu erneuern. Der Verkehr wird in dieser Zeit zweispurig geführt. Eine Umleitung über andere Straßen findet nicht statt. Sicher ist aber, dass die Auffahrt Richtung Kiel der Anschlussstelle Bredenbek miterneuert wird. In dieser Zeit werden Verkehrsteilnehmer aus dem Raum Bovenau, Bredenbek usw. die Anschlussstelle Achterwehr benutzen müssen. Noch geprüft wird, ob auch die Abfahrt aus Richtung Rendsburg erneuert werden soll, die dann ebenfalls voll gesperrt werden würde. Für diesen Fall muss auf folgendes hingewiesen werden:
 - Bereits im Bereich der Anschlussstelle Schacht-Audorf müsste die Sperrung der AS Bredenbek angezeigt werden.
 - Die Schnellbuslinie Jevenstedt-Osterröfeld-Kiel könnte dann die A 210 nicht mehr verlassen und müsste vor der Entscheidung beteiligt werden.
- Der Gemeinde wurden vom Präsidenten des Amtsgerichts die Namen der ausgewählten Schöffen mitgeteilt. Aus der Gemeinde Bredenbek wurde nur ein Vorschlag als Hauptschöffe ausgewählt. Dies ist die ehemalige Gemeindevertreterin Petra Brüggmann, herzlichen Glückwunsch!
- Unser Gemeindewasserwerk war im November ausgefallen. Der Füllstandssensor im Reinwasserbehälter war defekt. Er zeigte kein Wasser mehr an, obwohl der Behälter voll war. Jetzt wird ein 2. Sensor installiert und die Eingangsbereiche der Elektronik werden mit Blitzschutz-/Überspannungstechnik nachgerüstet. Der Auftrag wurde über die Firma Dohrau erteilt und soll in den nächsten Tagen realisiert werden, Kosten ca. 2.500,-Euro.
- Im Amt Achterwehr wurden wieder verschiedene Fundsachen angeliefert. Die Fundgegenstände sind aufgelistet und die Verzeichnisse in beiden Aushangkästen der Gemeinde und beim Amt Achterwehr ausgehängt worden.
- Die Fahrbücherei wurde im letzten Jahr wieder mehr genutzt als 2007, die Zahl der Entleihungen stieg von 4.075 in 2007 auf 4.232 im Jahre 2008 an.
- Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.11.2008 zur Auflösung des Schulverbandes Felde ist dem Schulverbandsvorsteher durch ein Schreiben des Amtes mitgeteilt worden. Am 5.12.2008 wurde mit allen Bürgermeistern des Schulverbandes und dem Schulverbandsvorsteher ein informelles Gespräch über die Vermögensauseinandersetzung geführt. Wenn sich alle Gemeinden einig werden, kann diese Auflösung schon im Sommer, also deutlich vor Ende des Jahres in Kraft treten.
- Der Altkleider-Container wurde durch ein Missverständnis vorzeitig durch das DRK entfernt. Man verhandelt zurzeit mit einer anderen Firma über die Aufstellung eines anderen Altkleider-Containers, der dann auch in der Einwurfhöhe niedriger und leiser sein soll.
- Die Bürgermeister der 3 Gemeinden Krummisch, Bovenau und Bredenbek haben mit der Kirchengemeinde Bovenau im Amt Eiderkanal ein Gespräch über die Finanzierung des Friedhofes geführt. Es war der Wunsch nach einer Aufhebung der sogenannten Deckelung erörtert worden. Jetzt soll erst einmal abgewartet werden, wie sich die Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung RD-Neuwerk auf die Kosten auswirkt. Dies wird aller Voraussicht nach im Frühjahr 2010 der Fall sein.
- Die Firma Pohl hat alle Lampen der Straßenbe-

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: Rainer Horrelt, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 /183195

Redaktion: Rainer Horrelt, Hans-Werner Hamann E-Mail: brillenrainerle@gmx.de

brille-online: O. Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Vertrieb: A. Kunze:geli.kunze@t-online.de · Druck: hansadruck, Kiel · Auflage: 750

Was sich so tut ...

- leuchtung auf Energiesparlampen umgerüstet, damit sollte die Gemeinde in diesem Jahr ca. 60% der Kosten dafür einsparen können. Die farbigen Lampen an den Straßeneinmündungen und an den Überwegen blieben in der alten Bauart vorerst erhalten. Wenn sich die LED-Technik für Straßenbeleuchtung weiterentwickelt hat, wird die Gemeinde über diesen Einsatz neu beraten.
- Am Kronsburger Redder wurde am Gut Kronsburg die schon vorhandene Straßenlampe wieder angeschlossen. Die E.ON hatte dies angeboten, weil sie direkt daneben eine Trafostation aufgebaut hat.
 - Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde betrug nach den Angaben aus dem Einwohnermeldeamt des Amtes Achterwehr am 28. Febr. 2009 genau 1.373 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese teilen sich in 703 Einwohnerinnen und 670 Einwohner mit 1. Wohnsitz in Bredenbek auf..
 - Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr bundesweit am 13. September statt.
 - Die Europawahl, die am 7. Juni stattfindet, wirft ihre Schatten voraus. Bis zum 31. März sollen die Namen zur Besetzung des Wahlvorstandes festgelegt sein, der Wahlvorsteher wird diesmal von der FWB gestellt. Im Herbst bei der Bundestagswahl ist dann die CDU an der Reihe.
 - Eine der Linden vor dem Sportplatz wird in den nächsten Tagen, noch vor dem 15. März gefällt werden müssen, die UNB hat ihre Zustimmung bei einem Ortstermin signalisiert. Sobald der Bescheid da ist, wird der Auftrag erteilt. Ein Angebot liegt bereits vor.
 - Am 30. Mai wird im Rahmen des Dorffestes die offizielle Einweihung von unserem „Walcott-Huus“ erfolgen. Dazu hat sich die Bürgermeisterin Kristal Kohberg-Schaefer aus unserer Partnergemeinde Walcott angekündigt.
 - Die nächste Gemeindevertretersitzung ist für Dienstag, 16. Juni 2009 geplant, in den Wochen davor finden dann die Ausschusssitzungen zur Vorbereitung der GV statt.
 - Auf der letzten Gemeindevertretersitzung am 24. Februar wurde der ehemalige Gemeindevertreter Herbert Schwanebeck verabschiedet. Er war von 1990 bis 1994 als Bürgerliches Mitglied im Bauausschuss der Gemeinde und seit 1994 als Gemeindevertreter und bis zur letzten Kommunalwahl als 2. Stellvertretender Bürgermeister Bredenbeks tätig. Bürgermeister Hans-Werner Hamann würdigte Herbert Schwanebeck als ein Mann der Tat, der sich immer voll für Bredenbek und seine Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat. Als sein Nachfolger ist seit dem 1. Januar Ralf Petersen Gemeindevertreter.
 - Auch in der CDU-Fraktion gab es einen Wechsel. Der Gemeindevertreter Damian Promnick trat im Januar zurück. Als sein Nachfolger wurde Joachim Lehmann in der Sitzung der Gemeindevertretung verpflichtet.
 - Die Jahresrechnung der Gemeinde wurde einstimmig von der Gemeindevertretung genehmigt. Da eine ursprünglich geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 162.100,- Euro nicht nötig wurde und noch zusätzlich 80.090,28 Euro der Rücklage zugeführt werden konnten, gab es eine Abschlussverbesserung von 242.190,28 Euro. Eine Haushaltsüberschreitung von 4.247,04 Euro für zusätzliche Straßenlampen im B-Plangebiet wurde ebenfalls mit diesem Beschluss einstimmig genehmigt.
 - Auch die neue Gebührensatzung für die Freiwillige Feuerwehr wurde einstimmig beschlossen, somit tritt diese am 1. März 2009 in Kraft. Diese Satzung war u.a. nötig geworden, weil eine Verordnung, nach der bisher solche Kosten bei Verursachern in Rechnung gestellt werden konnten, aufgehoben worden war. Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises hat über das Amt Achterwehr jede Gemeinde im Amt aufgefordert, eine solche Satzung zu erlassen.
 - Mit dem Zukunftsinvestitionsgesetz besteht die Möglichkeit Instandsetzungsarbeiten an Schulen, Kitas und Sportanlagen, die erst in den nächsten Jahren anstehen, vorzuziehen. Dazu soll es Zuschüsse in Höhe von ca. 75% der Kosten geben, 25% müssen durch die Gemeinde getragen werden. Mit Beschluss der Gemeindevertretung wurden für die Schule 125.000,-Euro (Dach- und Dämmungsarbeiten am Altbau) und für die Sporthalle 642.000,-Euro angemeldet. Sobald vom Kreis ein Bescheid über die Verteilung der Mittel kommt, können die Arbeiten ausgeschrieben

Was sich so tut

- werden. Auch bei der Sporthalle sollen vorrangig Arbeiten an der Dämmung (Dach und Wände) sowie an der Heizung durchgeführt werden. Falls es möglich wird, könnte man auch an einen neuen Fußboden und evtl. Lärmschutz in der Halle (Decke mit Lampen) denken.
- Auch der öffentliche Spielplatz soll verbessert und umgestaltet werden. Dazu hat der Sozialausschuss unter der Leitung von Johanna Pede am 7. März zu einem allgemeinen Arbeitseinsatz aufgerufen. Neue Spielgeräte wurden bestellt und befinden sich teilweise schon vor Ort. Vorhandene Geräte werden überholt, instandgesetzt und auch neu gestrichen. Unser Gemeindearbeiter wird unterstützend dabei sein.
- Das Land Schleswig-Holstein möchte über den neuen Landesentwicklungsplan (LEP) die Eignungsflächen von 0,85% auf 1% erhöhen. Bisher hatte die Gemeinde Bredenbek noch keine Fläche ausgewiesen. Nun hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, eine Fläche vor dem Gut Kronsburg, rechts vom Kronsburger Redder in Richtung Autobahn A 210 an den Kreis RD-ECK zu melden. Auch die Firma Hahn&Co in Kronsburg hat wegen ihres hohen Energiebedarfs starkes Interesse an einem Standort für Windenergie angemeldet.
- Auf Beschluss der Gemeindevertretung wird der Erbbauzins in Bredenbek zukünftig 0,30 Euro je m² Grundstücksfläche betragen. Beim Kauf von Erbbaufächen steigt der Kaufpreis von zurzeit 30,-Euro/m² auf 50,-Euro/m² ab 1. Oktober 2009. Ab 1. April 2010 wird er dann auf 60,- und ab 1. August 2010 auf 70,-Euro/m² steigen.
- Für den Gemeindearbeiter wurde ein neuer Mulchmäher angeschafft. Günstigster Anbieter war bei 5 abgegebenen Angeboten die Firma Gebr. Prinz aus Ostenfeld.
- Der nächste Dorfputz ist für Ende März geplant. Unter der Leitung des neuen Umweltvorsitzenden Kai Reimer wird dieser Tag organisiert. Vorgesehen ist Samstag, 28. März, vormittags, Treffpunkt am Feuerwehrhaus, zum Abschluss am Mittag gibt es Erbsensuppe und Getränke für alle Teilnehmer.
- Am Montag, 6. April 2009 findet um 19:30 im Gasthof Krey eine Einwohnerversammlung statt. Der Geschäftsführer Herr Ralph Hohenschurz-Schmidt der AWR ist zu Gast mit dem Themen: „Neuerungen bei der Müllentsorgung“ sowie „Wie lösen wir die Probleme am Sperrmülltag?“
- Unsere Kindertagesstätte hat eine neue Leiterin, hier stellt sie sich kurz selbst vor:



Mein Name ist Gabriele ten Busch und ich habe seit dem 01.01.2009 die Leitung der Einrichtungen in Bredenbek und Bovenau übernommen.

Ich bin 50 Jahre alt und habe zwei Kinder im Alter von 23 und 25 Jahren, vor meiner Tätigkeit in Bredenbek und Bovenau habe ich 11 Jahre in einer Kindertagesstätte mit 115 Kindern als stellvertretende Leiterin gearbeitet. Aus persönlichen Gründen habe ich Nordhorn verlassen und bin im August 2008 nach Kiel gezogen. Ich freue mich sehr auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern. Sollten Sie Fragen, Wünsche, Anregungen haben oder ein Gespräch suchen, ich werde mir die Zeit für Sie nehmen.

Termine - SSV - Speeldeel - „Engel ohne Flügel“

++++ WICHTIGE TERMINE IN DER GEMEINDE +++++

- Sonnabend, 7. März: Mittmach-Aktionstag Spielplatz
 - Sonnabend, 28. März: Dorfputz
 - Montag, 6. April: Einwohnerversammlung
 - Sonnabend, 30. Mai: Einweihung Walcott-Hus, Dorffest
 - Sonntag, 7. Juni: Europa-Wahl
-

++++ TERMINE DES SSV BREDENBEK +++++

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

SSV-Fitness-Gruppe wechselt ihre Trainingszeiten

Ab Februar – 05.02.2009 – trainiert die ehemalige Dienstags-Fitness-Gruppe nun jeweils donnerstags 20.00 – 21.00 Uhr.

Theaterball der Bredenbeker Speeldeel im März

Die Bredenbeker Speeldeel startet am **28.03.09** einen Theaterball in Kühls Gasthof, Osterrönfeld.

Freut Euch auf einen schönen Abend mit einem tollen bunten Programm!

Zu einem Super DJ mit flotter Musik darf getanzt werden bis die Füße qualmen.

Die Tanzpausen/„Fußpausen“ werden überbrückt mit einem kleinen Theaterstück (Einakter) und vielen anderen kleinen unterhaltsamen Showeinlagen, auf die Ihr gespannt sein könnt!

Kartenvorverkauf ab 16.02.09 (Kühls Gasthof oder N. Hoffmann 04334/182838)

Eintritt 10,- Euro

Einlass 19 Uhr

Abendgarderobe erwünscht!

Eure Bredenbeker Speeldeel

Es gibt sie noch - „Engel ohne Flügel“



Unser Haus Hog´n Dor in Westerrönfeld suchte für unsere christlichen Veranstaltungen ein großes Kreuz, um den Bewohnern die Kirche ins Haus zu bringen. Einmal im Monat veranstalten wir mit unserer Pastorin Frau Maase eine Andacht und zu großen Festen auch kleine Gottesdienste. Dies sind schöne und nachdenkliche Stunden, die wir nicht missen möchten. Es fehlte aber irgendwie immer ein großes Kreuz, um allen Bewohnern die Möglichkeit zu geben, das Kreuz gut zu erkennen. Ich bin dort im Hause als Seniorenbetreuerin tätig und wohne in Bredenbek. Eines Abends ging ich bei uns im Dorf spazieren und mir fiel die Tischlerei „Die Möbelmacher oHG“ auf. Es brannte noch Licht und ich ging einfach hinein, um nachzufragen, ob sie ein großes Kreuz aus Holz für unsere Zwecke anfertigen könnten. Ein netter Herr (Gitarrenbauer) verwies mich auf den an deren Morgen,

um die Verantwortliche, Frau Lüth, anzurufen. Dies tat ich auch gleich am nächsten Tag. Wir verhandelten wegen eines guten Preises, weil es uns sehr am Herzen lag, unseren Bewohnern diesen Wunsch zu erfüllen. Ich war so froh und glücklich, jemanden gefunden zu haben, der für uns diesen Auftrag annahm. Am nächsten Tag wartete ich auf den Kostenvoranschlag, aber stattdessen kamen folgende Zeilen: „Hallo Frau Horn, hiermit teilen wie Ihnen mit, dass wir ein Holzkreuz Größe 1,60 x 0,8 m breit mit einem Fuß für sie spenden möchten“. Die Freude war groß und wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei der Firma „Die Möbelmacher oHG“ Mühlenkamp 1a in 24796 Bredenbek bedanken. Wir, das sind die Bewohner des Hauses Hog´n Dor, Jeanette Horn (Seniorenbetreuerin) und die Geschäftsführung Magret und Martina Homfeldt.

Jeanette Horn

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uh
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334/ 22 63 23
Fax 04334/ 18 93 40



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

AHS-AndreasHoffmannService

Landschaftspflege und Geräteservice

Service

- Baumstubben/-stumpf ausfräsen
- Mäh- und Pflegearbeiten
- Rasenpflege/-schnitt
- Hecken und Baumschnitt
- Schreddern von Schnittgut (bis 15cm)
- Wartung und Instandsetzung von Motor- u. Gartengeräten
- Kettensägen / Heckenscheren schärfen

Kostenlose Angebote bei individueller Beratung vor Ort

Verleih

- Anhänger von 0,5 bis 2,0t (auch Kipper)
- Holzspalter 5 – 7t z.T. mit Benzinmotor für mobilen Einsatz im Wald
- z.B. Rüttler, Vertikutierer, Generatoren 230V, Heckenscheren, Kettensägen, Laubsauger usw.
- NEU Hubarbeitsbühne 11m, Kleingerüste

Angebot wird ständig erweitert, fragen Sie nach...

Vermietung

- Stellplätze für Pkw-Motorrad-Boot im Sommer und/oder Winter frei
Monats-Quartals-Jahres Staffelpreise

Kronsburger Redder 12 • 24796 Bredenbek
Tel. 04334/183171 • Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Energie sparen mit dem
Wärmedämschaum DUROLAN

DUROLAN® ... die Wärmedämmung für ein behagliches Zuhause!

Senken Sie Ihre Heizkosten!

Der Dämschaum, der wirklich überall hinkommt!

→ Einfach
→ Sauber
→ Perfekt

Bauaufsichtlich zugelassen!

SELIGMANN • Isolier- und Dämmtechnik
24793 Bargstedt • Telefon 0 43 92 / 14 98
24220 Boksee • Telefon 0 43 02 / 91 95
Einsparung EFH 25% - 30%
Kosten für EFH zwischen 2.000,- u. 3.000,- €

In eigener Sache:

Die SPD hat einen neuen Ortsvereinsvorsitzenden - er heißt Norbert Pennewiss, wohnt im Brandshagener Weg ... und so sieht er aus:



Ein Porträt folgt in der nächsten „brille“!

Rainer Horrellt

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH

Bredenbek

 -Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334/189668
Telefax 04334/189667

Unsere Jeansmodelle werden wöchentlich aktualisiert.



Ihr FE.N Partner:

Eckhard Vogt

Katzheide 1 · 24796 Bredenbek

Tel.: 04334 189995 · Fax.: 1834822

eckhard.vogt@fen-partner.net

Unser aktuelles Warensortiment:

JEANS

- Damenjeans, Herrenjeans
- Jeansjacken, -röcke
- Kinderjeans, -röcke, -jacken

SHIRTS

- Fashion- Queen- Shirts
- Herren Poloshirts
- Kindershirts

und diverses

vereinbaren Sie einen Termin oder schauen Sie einfach vorbei!



Dachdeckerei Sven Möller e. K.



Meisterbetrieb

 Dachdeckerei

 Dachklempnerei

 Dachfenstereinbau

 Wärmeschutzarbeiten

 Zimmerei

 Flachdachbau

 Fassadenbau

 Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf

Tel. 04330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik

Teil 155 - 1884

October

Am Morgen d. 9. Regenwetter, weiter am Tage schönes Herbstwetter; desgleichen d. 10., 11., 12., 13. u. 14.

Am 15. hatte es gereift; d. 16. trocken aber windig. Am 17. Wind und Regen; die Kühe kamen in den Stall.

Am 18. fand die 100jährige Jubelfeier des Schl.-Holst. Canals auf der Klüvensieker Schleuse statt. Herr Consul Sartori aus Kiel hielt eine auf das Fest bezügliche Rede. – Die Zahl der Theilnehmer auf der Schleuse war circa 400; darunter mochten wohl 2 bis 300 Personen sein, welche um 1 Uhr nachmittags mit 4 Dampfschiffen unter Militairmusikl. Begleitung gekommen waren und eine $\frac{3}{4}$ nach 1 Uhr nach Rendsburg wieder zurückdampften, woselbst ein Festessen stattfinden sollte u. auch stattgefunden hat.

Den 19. Regen, d. 20., 21. u. 22. gutes Wetter.

Am 21. starb in Krummwisch der emeritirte Lehrer F. Berg, in einem Alter von 69 Jahren u. 7 Monaten. Die Schule in Krummwisch verwaltete er $38\frac{1}{4}$ J., er wurde 1841 daselbst angestellt. Der Begräbnisstag war am 27. Octbr. Des Entschlafenen Liebessprüche sollen gewesen sein: Psalm 23, 1 u. Ev. Johannis 8, 31 u. 32. Diese Sprüche dienten als Text, der sehr zu Herzen dringenden u. trostreichen Leichenrede in der Kirche zu Bovenau.

Zur Erinnerung an den abgeschiedenen Lehrer und Freund, sind vorstehende Zeilen von dem Schreiber dieses mit eingeschoben.

Am 24., an einem sehr schönen Herbsttage, wurden auf der Kronsburger Treibjagd erlegt: 19 Hasen, 7 Füchse und 1 Rehbock.

Am 25. trübes, stilles Wetter. Am 26. Sturm und Regen, d. 27. ebenso. Am 28. Sturm und Regen sowie Reichstagswahl.

Von 73 Wahlberechtigten wurden abgegeben:

für Professor Dr. A. Hänel aus Kiel

11 Stimmen

für Rechtsanwalt Johannes Peters a. Kiel 7
Stimmen

zusammen 18 Stimmen

Am 27. u. 28. war die Schule ausgesetzt.

Am 29. u. 30. ruhiges und gutes Herbstwetter. Am 31. ebenfalls schönes, sonniges Wetter.

Am 31. feierten die Eheleute Hufenpächter Ludwig Baasch und Frau in Ehlersdorf das seltene Fest ihrer goldenen Hochzeit, er in einem Alter von 79 und sie von 71 Jahren. Aus der Nähe und der Ferne hatten sich zur Theilnahme an der Feier circa 100 Personen eingefunden. Herr Pastor Tietgens aus Bovenau vollzog im Hause des noch recht rüstigen Jubelpaares vor der ganzen Versammlung um 3 Uhr nachmittags

die kirchliche Einsegnung, bei welcher er (Römer 12, V. 12: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet) zum Grunde legte. Nach der sehr feierlichen Einsegnung wurde dem Jubelpaare die kaiserliche Hochzeitsmedaille, nebst einem Glückwunschsreiben vom Kaiser und desgleichen von der P. Regierung überreicht. Vor und nach dieser erhebenden Feier, spielte die Musik: „Nun danket alle Gott“ – Hierauf folgte der Ehrentanz des Jubelpaares. Das erhebende Fest verlief in schönster Weise.

November

Am 1. Nov. Anfang der Winterschule; schönes Herbstwetter u. so fort bis z. 5.

Alte Kirchhofinschrift:

O ihr Menschen, betrachtet eben

Uns Toten in eurem Leben;

Denn, wie ihr seid, so waren wir,

Und wie wir sind, so werdet ihr!

Aus dem Sonntagsblatt, Nr. 23 v. 2. Novbr. 1884.

Am 6. Wind und Regen. Vom 7. bis zum 13. schönes Wetter.

Die Stichwahl eines Reichstagsabgeordneten fand statt d. 13. d. Mts.

Von 73 Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab:

1. für Professor Dr. A. Hänel in Kiel 19 Stimmen

2. für Schneider Heinzel a. Kiel 3 Stimmen

zusammen 32 Stimmen.

Vom 14. bis zum 16. gutes Wetter. Am 17. u. 18. Regenwetter, d. 19. schönes Wetter, d. 20., 21., 22. u. 23. Schnee und Frost.

Die Ehefrau des Schlossermeisters Kroll, Marg. Sophie Kroll, geb. Maschmann v. Bredenbeckermoor, kehrte am 22. Novbr. aus der Provinzial-Irrenanstalt per Schleswig, in welcher sie 9 Wochen und 4 Tage zum Zweck ihrer Heilung weilte, geheilt wieder heim.

Vom 22. bis zum 30. d. Mts. wechselten Wind und Stille, Schneefall und Regen, Frost und Thauwetter mit einander ab. Der Schulbesuch war nicht von Seiten aller Kinder regelmäßig.

December

Am 1. u. 2. d. Mts. furchtbare Kälte bei stillem Wetter.

Am 3. Schneegestöber bei gelinder Luft.

D. 4. Thauwetter, Regen; d. 5. Sturm und Sonnenschein, d.

6. Thauwetter und Stille; am 7. gutes Wetter; am 8. Sturm und Regen.

Ns.: Am 8., 9. u. 10. wurde die Schuldungstätte auf Anordnung der Königl. Regierung mit Felsen gepflastert.

Vom 11. bis zum 20. abwechselnd Wind, Stille, Regen. Den 21., 22., 23. und 24. gelindes Frostwetter. Vom 25. bis zum 28. gelindes Frostwetter u. Schnee. Am 29. windig, kalt, trocken. Am 30. Schneefall bei gelinder Luft und Stille. Am 31. Stille und gelindes Frostwetter.

Ende des gesegneten Jahres 1884.

Gesunken ist das alte Jahr

Ins Meer der Ewigkeit;

Wir wissen jetzt, was es uns war

Für Ewigkeit und Zeit.

Fortsetzung folgt



aktiv markt Bredenbek

Inh.: Kai Scheller • Kieler Str. 2 • 24796 Bredenbek • Tel. 04334-189321

Ihr Kaufmann vor Ort!

Unser Service für Sie

- ... Lotto- und Toto-Annahmestelle
- ... Poststation
- ... Blumen von Edith Schünemann / Krummwisch
- ... Handy-Ladestation
- ... Reinigungsannahme der Fa. Hansen
- ... kalte Platten und/oder Präsentkörbe
- ... Tchibo-Fachdepot
- ... täglich frisches Obst und Gemüse – auch Bio-Ware
- ... Fotoarbeiten und Filmentwicklung
- ... Geschenkgutscheine

Wir sind gerne für Sie da!

Wir backen

bei uns im Markt mehrmals täglich

ofenfrische Brötchen und Brote

zum Beispiel Feierabend-Brötchen ab 15 Uhr für 0,19 Cent.

Natürlich erhalten Sie daneben weiterhin die bekannten Kuchen, Brötchen und Brote der Bäckerei Sievers aus Groß Vollstedt.